



# LIECHTENSTEINER Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)

## Der Jüngste rettet die Punkte

David Maier konnte im Spiel gegen Pilatus Kriens überraschend gegen Livio Catenazzi gewinnen. 17

## Findelkind sucht leibliche Eltern

Eine 26-jährige Liechtensteinerin sucht seit acht Jahren ihre Eltern. Ans Aufgeben denkt sie noch lange nicht. 2



Vinothek  
Churer Str. 10  
9485 Nendeln

## Weindegustation

Do, 24. Nov. 14–20 Uhr  
Fr, 25. Nov. 14–20 Uhr  
Sa, 26. Nov. 12–18 Uhr

## Baustatistik

Weniger, aber teurere Bauvorhaben 2

## Zukunft Arbeitswelt

Vortrag zur Entwicklung der Bevölkerung 5

## Weltreiseprojekt

Abenteurer reisen zu Fuss um die Welt 7

## Gemeindefinanzen

Referat zu einer komplexen Materie 9



## Hornkühe

Hornkuh-Initiative sorgt nicht nur in der Schweiz für Gesprächsstoff. 3

## Sapperlot

**Was für ein herzloser Entschied!** Die 16-jährige Marija Milunovic soll endgültig ausgeschafft werden. Sie soll zurück in ein Land, in dem ein Vater auf sie wartet, der arbeitslos ist und seine Tochter offenbar schlägt. Zurück nach Serbien, wo sonst nur noch ihre Tante lebt, die an Depressionen leidet und nicht für sie da sein kann.

Seit Juni 2014 lebt Marija bei ihrer Mutter in Sargans. Rasch hat sie Deutsch und den Dialekt gelernt und sich zu einer guten Schülerin gemauert. Ausserdem ist sie eine noch bessere Kickerin beim FC Balzers. Ein Paradebeispiel dafür, was sich die Politik in Sachen Integration üblicherweise wünscht. Und doch soll sie nun gehen. Das Amt für Migration in St. Gallen hat entschieden. Das Urteil ist in mehreren Instanzen bestätigt worden. Die Konsequenz ist die definitive Ausschaffung.

Fairness und Menschlichkeit sind nicht immer in Reglementen und Gesetzen zu finden. Offenbar ist es heute verpönt, Herz und Verstand sprechen zu lassen.

Desirée Vogt

Liechtensteinjobs.li  
Arbeiten in Liechtenstein

Jetzt Arbeitsmarkt  
in Liechtenstein  
checken!

# Neue Krebsklinik in Schaan geplant

**Gesundheitsstandort** In Schaan ist der Bau einer Klinik zur Bekämpfung von bösartigen Tumorerkrankungen geplant. Mitte 2020 sollen die ersten Patienten behandelt werden.

Patrik Schädler  
pschaedler@medienhaus.li

Liechtenstein scheint ein attraktiver Gesundheitsstandort zu sein. Gestern wurde bekannt, dass in Schaan im Gebiet «Undera Forst» eine neue Krebsklinik entstehen soll. Dies ist bereits das dritte private Klinikprojekt innert kurzer Zeit. Für die Erstellung des sogenannten Protonentherapie-zentrums hat die Gemeinde Schaan bereits das Baurecht erteilt. Hinter dem neuen Projekt steht die RMC Advisory in Triesen. «Der Standort Liechtenstein wurde wegen seiner ausgezeichneten Rahmenbedingungen für medizinische Leistungen in einem weltweiten Umfeld ge-

wählt», schreibt die RMC Advisory in einer Pressemitteilung.

## 100 Mitarbeiter und 130 Millionen Investition

Unter dem Projektnamen «Swiss Proton» sollen in Schaan rund 100 hochqualifizierte Arbeitsplätze «unter anderem für Mediziner, Ärzte, Pflegepersonal, Ingenieure und IT-Spezialisten» entstehen. Der Initiator und Management-Partner der RMC Advisory, Reto T. Renz, erklärte gegenüber Radio L, dass mit einem Investitionsvolumen von 130 Millionen Franken für das ambulante Therapiezentrum gerechnet werde. Als Idee steht eine Erweiterung mit einem Schulungszentrum und einem «Guesthouse»

im Raum. In diesem Fall würde das Investitionsvolumen auf 330 Millionen Franken steigen.

Noch ist die Finanzierung aber nicht in trockenen Tüchern. Doch Renz zeigte sich im Radio-L-Interview zuversichtlich: «Ziel ist es, dass wir im 1. Quartal 2017 mit der Umsetzung starten können und Mitte 2020 die ersten Behandlungen durchführen können.»

## Mauro Pedrazzini begrüsst Privatinitiative

«Eshandelt sich bei der geplanten Einrichtung um eine hochspezialisierte ambulante Einrichtung, in der man bestimmte Tumore mit einem Protonenstrahl behandeln kann. Diese Art der Therapie

ist in bestimmten Bereichen schonender als konventionelle Therapieformen. Das Ministerium für Gesellschaft ist über das Vorhaben informiert und begrüsst diese private Initiative», erklärt der zuständige Minister Mauro Pedrazzini auf Anfrage. Eine finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand sei aber nicht vorgesehen. Einen negativen Einfluss auf die Gesundheitskosten sieht Pedrazzini nicht. «Bei derart hochspezialisierten Therapieformen ist eine angebotsinduzierte Nachfrage nicht sehr wahrscheinlich. Ausserdem müssten Therapien in dieser Form, welche auch sehr kostspielig sind, von den Krankenkassen vorgängig bewilligt werden», so Pedrazzini. 3

## Sternenwoche 2016: Maurer Primarschüler sammeln für Flüchtlingskinder



**Sammelaktion** Gestern hat die Sternenwoche «Kinder helfen Kindern» des Flüchtlingshilfswerks Unicef und der Zeitschrift «Schweizer Familie» begonnen. Schweizweit sammeln Kinder für Flüchtlingskinder im Libanon. Auch die Primarschule Mauren beteiligt sich und hat zur Kinder-Pressekonferenz eingeladen. 5

Bild: Tatjana Schnalzer

## Zirkus-Mitarbeiter verhaftet

**Knie** Die Tessiner Polizei hat einen Mitarbeiter des Circus' Knie am Sonntag im Anschluss an die letzte Show der diesjährigen Tournee in Lugano verhaftet. Was dem Mann vorgeworfen wird, ist unklar. Er ist wieder auf freiem Fuss. Ob es sich dabei um einen «berühmten Clown» handelte, wie verschiedene Medien berichteten, kommentierten die Behörden nicht. Der Auftrag zur Verhaftung kam aus Zürich. Dies bedeutet, dass der Mann die mutmassliche Tat, die ihm vorgeworfen wird, im Kanton Zürich begangen hat. (sda)

## Unfall mit Militärtransporter

**Schwyz** Bei einem Unfall eines gepanzerten Militärfahrzeuges sind gestern zehn Soldaten verletzt worden. Der Transporter vom Typ Duro überschlug sich und blieb auf dem Dach neben der Fahrbahn liegen. Der Unfall ereignete sich vor dem Mittag. 14

## Heute ist Tag der privaten Vorsorge

**Zukunft** Der Tag der privaten Vorsorge soll die Idee des eigenen Handelns ins Bewusstsein rücken. Wer finanziell vorsorgt, wird im Alter mehr zur Verfügung haben als derjenige, der nicht vorsorgt. Zusätzlich für das Alter oder zur Erfüllung von Zielen vorzusorgen ist unerlässlich und mit den richtigen Informationen und Vorgehensweisen für jeden machbar. Das «Liechtensteiner Vaterland» beleuchtet auf einer Doppelseite das Thema verständlich und lässt Experten mit Tipps und Tricks zu Wort kommen. (red) 24+25

## Trump gegen Handelsvertrag

**Arbeitsprogramm** Der künftige US-Präsident Donald Trump hat gestern per Videobotschaft einen Ausblick auf seine ersten 100 Amtstage gegeben. Unter anderem will der Republikaner aus dem transpazifischen Handelsabkommen TTP aussteigen, um Arbeitsplätze in die USA zurückzubringen. Immer klarer zeichnet sich daneben ab, dass Trump sein Amt eher unkonventionell ausfüllen will. So ist nicht einmal sicher, dass er mit seiner Familie ins Weisse Haus ziehen wird. Und auch im Umgang mit den Medien schlägt er eine neue, härtere Gangart an. 26